



DÖCKER UND PARTNER mbB

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER
RECHTSANWALT

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses

nach handelsrechtlichen Vorschriften

zum

31. Dezember 2017

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Klosterstr. 11
48455 Bad Bentheim

Dipl. Finanzwirt
Hans Döcker
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsbeistand

Dipl. Finanzwirt
Bernward Wigger
Steuerberater

Dipl. Kaufmann
Ernst-August Lührmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dipl. Finanzwirt
Anja Südhoff
Steuerberaterin

Berthold Fiefhaus
Steuerberater

Simon Döcker
Rechtsanwalt
Steuerberater

Tobias Wigger
Steuerberater

Dipl. Finanzwirt
Peter Göcking LL.M.
Steuerberater

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag und Auftragsdurchführung	3
1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung	3
1.2 Auftragsdurchführung	4
1.3 Auskunftserteilung und Vollständigkeitsnachweis	4
1.4 Auftragsbedingungen	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Bestandsnachweise	5
2.2 Art- und Umfang der Erstellungsarbeiten und Bewertung	6
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.1.1 Bemerkungen zum Berichtsjahr	9
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
4. Wirtschaftliche Verhältnisse	10
4.1 Vermögenslage	10
4.2 Ertragslage	13
4.2.1 Einnahmen	13
4.2.2 Ausgaben	16
4.3 Ermittlung des Werbe- und Verwaltungsausgabenanteils	18
4.4 Entwicklung der Werbe- und Verwaltungsausgaben	19
4.5 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	19
5. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung	20
6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	21
6.1 AKTIVA	21
6.2 PASSIVA	26
6.3 Gewinn- und Verlustrechnung	29
ANLAGEN	37
Bilanz zum 31. Dezember 2017	38
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017	40
Anhang	41
Entwicklung des Anlagevermögens	46
Steuerberechnungen	52
Allgemeine Auftragsbedingungen	56

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung des Vereins

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Klosterstr. 11

48455 Bad Bentheim

im Folgenden auch "Verein" genannt,

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2017 aus den uns über unsere Mitwirkung an der Buchführung hinaus vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu erstellen.

Dieser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses ohne Beurteilungen umfasst:

die Bilanz zum 31.12.2017,

die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017, den Anhang,

die diesem Bericht als Anlage beigelegt sind.

Unsere Arbeiten erstrecken sich nicht auf die Einhaltung sonstiger Vorschriften oder auf die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten. Die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand des Auftrages.

1.2 Auftragsdurchführung

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 auf der Grundlage der über unsere Mitwirkung an der Buchführung hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften sowie der Satzung erstellt.

Wir haben unsere Erstellung unter sinngemäßer Anwendung des IDW Standards: "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S7) vorgenommen.

Diese umfassen die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsnachweise, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Unsere Erstellungsarbeiten haben wir in den Monaten März bis April 2018 mit zeitlichen Unterbrechungen in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Die Wertansätze des Anlagevermögens wurden von uns entwickelt. Zu- und Abgänge wurden geprüft.

1.3 Auskunftserteilung und Vollständigkeitsnachweis

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden uns von der Geschäftsführung und den benannten Mitarbeitern erteilt.

Die Geschäftsführung hat uns die berufübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu unseren Akten genommen haben.

1.4 Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen der Partnerschaftsgesellschaft DWL Döcker und Partner mbB, Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt, vom 1. Februar 2017" maßgebend.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Bestandsnachweise

Für den Verein besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Buchführung wurde auf uns zur Verfügung gestellten ASP-EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV e.G. erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Auswertung erfolgte im DATEV-Rechenzentrum.

Die Kontierung und die Auswertung erfolgten nach dem DATEV-Kontenrahmen SKR49.

Die Anlagenbuchführung wurde auf uns zur Verfügung gestellten ASP-EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV e.G. erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Neben einer genauen Beschreibung des einzelnen Gegenstandes wird ein Nachweis über das Anschaffungsdatum, den Anschaffungspreis sowie alle weiteren Verkehrszahlen, insbesondere die Abschreibungen geführt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Die flüssigen Mittel sind durch den Kassenbericht bzw. durch Kontoauszüge belegt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Für die anderen Verbindlichkeiten liegen Saldenlisten und sonstige Unterlagen vor.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf uns zur Verfügung gestellten ASP-EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV e.G. erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

2.2 Art- und Umfang der Erstellungsarbeiten und Bewertung

Unsere Erstellungsarbeiten erstrecken sich neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs. Diese Arbeiten erfolgen auf der Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen handelsrechtlichen Bestimmungen unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Die Wertansätze des Anlagevermögens wurden von uns entwickelt. Zu- und Abgänge wurden abgestimmt.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, das nicht abnutzbare Anlagevermögen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,00 ohne Umsatzsteuer wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als Euro 150,00 aber nicht mehr als Euro 1.000,00 ohne Umsatzsteuer wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Die Konten sind abgestimmt. Wertberichtigungen wurden von uns gebucht. Saldenbestätigungen wurden nicht eingeholt.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit der Buchhaltung abgestimmt.

Die Wertansätze für die flüssigen Mittel wurden mit dem Kassenbericht bzw. mit den Kontoauszügen abgestimmt.

Rückstellungen wurden von uns gebucht. Die Rückstellungen wurden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Alle erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt. Darüber hinausgehende Risiken liegen nach Auskunft der Geschäftsführung nicht vor.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Sonstige Verbindlichkeiten wurden mit der Buchhaltung und den vorgelegten Unterlagen abgestimmt.

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Hauptbericht zum 31. Dezember 2017

Die Verbuchung der Kosten wurde stichprobenweise kontrolliert.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

Gliederung und Bewertung der Bilanz- und GuV-Posten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Wie im Vorjahr wurde das Umsatzkostenverfahren nach § 275 Abs. 3 HGB angewandt

Die Zuordnung der Werbe- und Verwaltungsausgaben erfolgte entsprechend den Leitlinien des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen).

Einzelheiten sind dem beigefügten Erläuterungsbericht zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zu entnehmen.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Verein:	Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.
Rechtsform:	eingetragener Verein
Sitz:	Bad Bentheim
Anschrift:	Klosterstr. 11 48455 Bad Bentheim
Gründung am:	26.02.1984
Eintragung ins Vereinsregister:	Amtsgericht Osnabrück VR 130274
Vereinszweck:	Zweck des Vereins ist die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke, vornehmlich die Missionsarbeit und die Unterstützung bedürftiger Menschen in Brasilien.
Vertretung:	Steuerberater Bernward Wigger Rechtsanwalt und Notar Erich Rump Verkehrsfachwirt Franz-Josef Verst Polizeibeamter Gerd Bolten Geschäftsführer Udo Lohoff
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember 2017

4. Wirtschaftliche Verhältnisse

4.1 Vermögenslage

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
Aktiva		
Sachanlagen	15.968,50	20.344,50
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.588,60	59.853,79
Kassenbestand u. Bankguthaben	<u>481.033,91</u>	<u>447.558,07</u>
Summe Aktiva	<u><u>532.591,01</u></u>	<u><u>527.756,36</u></u>
Passiva		
Rücklagen	512.140,11	500.259,54
Rückstellungen	5.937,75	5.425,58
Verbindlichkeiten	<u>14.513,15</u>	<u>22.071,24</u>
Summe Passiva	<u><u>532.591,01</u></u>	<u><u>527.756,36</u></u>

Zur Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung abweichend von handelsrechtlichen Vorschriften nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet. Die Darstellung beschränkt sich auf eine kurze Entwicklungsanalyse, auf Basis des Spenden-Siegel-Standards des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen).

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Hauptbericht zum 31. Dezember 2017

Erläuterungen:

Sachanlagen:

-Grundstücke	4.208,00
-Fahrzeuge	9.705,00
-Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>2.055,50</u>
	<u><u>15.968,50</u></u>

Die Position "Grundstücke" beinhaltet ein unbebautes Grundstück in Aachen. Es stammt aus einer Erbschaft.

Forderungen

- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)	35.588,60
- Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>
	<u><u>35.588,60</u></u>

Die Forderungen aus Altmaterialverkäufen sind bei Bilanzerstellung zu 100% eingegangen.

Kassenbestand und Bankguthaben

Kasse	1.251,31
Bankguthaben	479.782,60
-davon für Brasilien/Allgemein: 360.292,51 €	
-davon für Haiti: 119.490,09 €	
	<u><u>481.033,91</u></u>

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Hauptbericht zum 31. Dezember 2017

Rücklagen

-freie Rücklagen	120.000,00
-zweckgebundene Rücklagen	392.140,11
davon Brasilien: 272.650,02 €	
davon Haiti: 119.490,09 €	
	<u>512.140,11</u>

Rückstellungen

-Steuerrückstellungen Gewerbesteuer	548,25
-Steuerrückstellungen Körperschaftsteuer	1.889,50
-Sonstige Rückstellungen	3.500,00
	<u>5.937,75</u>

Verbindlichkeiten

-Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	3.118,31
-Sonstige Verbindlichkeiten	11.394,84
	<u>14.513,15</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Umsatzsteuer.

4.2 Ertragslage

Die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt abweichend von den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend den Spenden-Siegel-Standards des DZI

4.2.1 Einnahmen

	31.12.2017	31.12.2016	Abw.zum
	EURO	EURO	VJ
Geldspenden	656.362,94	708.458,80	-58
Zuwendungen der öffentlichen Hand	150.100,00	217.211,00	-67
Umsatzerlöse Altmaterialsammlungen	214.315,36	218.563,78	-4
Zins- und Vermögenseinnahmen	2.846,12	2.521,32	0
Sonstige Einnahmen	<u>35.158,07</u>	<u>0,00</u>	35
Gesamteinnahmen	<u>1.058.782,49</u>	<u>1.146.754,90</u>	

Erläuterungen:

Geldspenden

-allgemeine Spenden	190.169,60	175.955,91
-zweckbestimmte Spenden Brasilien	332.423,70	364.367,92
-zweckbestimmte Spenden Haiti	<u>133.769,64</u>	<u>168.134,97</u>
	<u>656.362,94</u>	<u>708.458,80</u>

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Hauptbericht zum 31. Dezember 2017

Zuwendungen der öffentlichen Hand

-Zuschüsse Städte/Gemeinden/Institute

BMZ 01	90.100,00
BMZ 1856	<u>60.000,00</u>
	<u><u>150.100,00</u></u>

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

1. BMZ 01

Mit Förderbescheid vom 12.11.2015 hat das BMZ für das Projekt BMZ 01 "Säen und Ernten - auf Wegen sozialer und ökologischer Verantwortung zu Einkommensalternativen - urbane Landwirtschaft in Nordostbrasilien" (Projekt Nr.: 2015.5576.2) 324.600,00 € bewilligt.

Auszahlungen:

2015	17.289,00
2016	217.211,00
2017	<u>90.100,00</u>
Gesamt	<u><u>324.600,00</u></u>

2. BMZ 1856

Mit Förderbescheid vom 14.06.2017 hat das BMZ das Projekt 1856: "Märkte der Möglichkeiten: über nachhaltige Produktionen, kooperative Vermarktung und politische Bildung zu Einkommensalternativen und bewusstem Konsum - solidarische Ökonomie in Nordostbrasilien" genehmigt und einen Zuschuss in Höhe von 497.000,00 Euro gewährt. Das Projektvolumen beläuft sich auf 662.660,00 Euro, so dass der Aktionskreis Pater Beda einen Eigenanteil von 165.666,00 Euro leisten muss. Die Abwicklung erfolgt auf Grund eines privatrechlichen Weiterleitungsvertrages mit der ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH.

Auszahlungsplan:

	BMZ	Eigenanteil	Summe
2017	60.000,00	20.000,00	80.000,00
2018	217.000,00	72.333,00	289.333,00
2019	<u>220.000,00</u>	<u>73.333,00</u>	<u>293.333,00</u>
	<u><u>497.000,00</u></u>	<u><u>165.666,00</u></u>	<u><u>662.666,00</u></u>

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Hauptbericht zum 31. Dezember 2017

Umsatzerlöse wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

-Erlöse Altkleider	147.234,71	147.594,93
-Erlöse Altpapier	67.080,65	70.968,85
-Sonstige betriebliche Erträge	0,00	750,00
-Erlöse Pkw-Sachbezug (10 %)	316,24	486,80
	<u>214.631,60</u>	<u>219.800,58</u>

Zins- und Vermögenseinnahmen

-Erlöse Anlagenabgänge (90 %)	0,00	6.806,73
-Buchwertabgang (90 %)	0,00	-8.667,45
-Erlöse Pkw-Sachbezug (90 %)	2.846,12	4.382,08
	<u>2.846,12</u>	<u>2.521,36</u>

Sonstige Einnahmen

Einnahmen Reisekosten	35.158,07	0,00
-----------------------	-----------	------

Im Berichtsjahr 2017 waren Mitglieder des Aktionskreises zu einer Partnerbegegnung in Brasilien. Die Teilnehmer haben ihre Reisekosten selbst zu tragen. Sie zahlen die Ticketkosten und einen Zuschuss für die Partnerprojekte. Diesen Einnahmen stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

verauslagte Reisekosten	29.401,05
-------------------------	-----------

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Hauptbericht zum 31. Dezember 2017

4.2.2 Ausgaben

	31.12.2017	31.12.2016
	EURO	EURO
Ausgaben für Projektförderung:		
Sach- und sonstige Ausgaben	822.746,34	863.253,48
-davon Brasilien: 698.050,52 €		(778.529,09)
-davon Haiti: 124.695,82 €		(84.724,39)
Projektbegleitung Personal Soli Vida	5.400,00	5.400,00
Ausgaben für Projektbegleitung:		
-Personalausgaben	39.933,50	38.213,82
-Sach- und sonstige Ausgaben	-	-
Ausgaben Werbung u. allgemeine Öffentlichkeitsarbeit:		
-Personalausgaben	15.297,51	15.285,53
-Sach- und sonstige Ausgaben	5.017,24	9.042,35
	<u>20.314,75</u>	<u>24.327,88</u>
Ausgaben für Verwaltung:		
-Personalausgaben	27.907,40	27.835,60
-Sach- und sonstige Ausgaben	29.840,17	31.818,24
	<u>57.747,57</u>	<u>59.653,84</u>
Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:		
-Personalausgaben	27.149,57	27.111,65
-Sach- und sonstige Ausgaben	36.673,28	47.092,93
-Steuern	7.852,09	6.645,22
	<u>71.674,94</u>	<u>80.849,80</u>
Gesamtausgaben	<u><u>1.017.817,10</u></u>	<u><u>1.071.698,82</u></u>

Die Personalkosten gliedern sich wie folgt:

Projektbegleitung Soli Vida	5.400,00	5.400,00
Projektbegleitung	39.933,50	38.213,82
Verwaltungsaufwand	27.907,40	27.835,60
Werbeaufwendungen	15.297,51	15.285,53
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	27.149,56	27.111,65
	<u><u>115.687,97</u></u>	<u><u>113.846,60</u></u>

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Hauptbericht zum 31. Dezember 2017

Die Personalkosten werden prozentual wie folgt den einzelnen Bereichen zugeordnet

	Projektbegleitung	Verwaltung	Öffentlichkeits- arbeit	wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Geschäftsführer (Vollzeit)	50 %	5 %	20%	25 %
Verwaltungskraft (Teilzeit)		75 %		25 %
Projektbegleitung Sole Vida	100,00 %			

Die Sachausgaben im Bereich Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4.013,13 € (./.16,5%) vermindert. Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten der Mitgliederpflege, veranstaltungsabhängige Kosten und Informationsmaterial.

Die Sachkosten im Verwaltungsbereich haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.978,07 € (./.6,2%) vermindert.

Wie im Vorjahr haben sich die Raumkosten und die Kfz-Kosten deutlich verringert. Durch die Büroverlegung von Kloster Bardel nach Bevergern konnten diese Kostenpositionen in den Jahren 2016 und 2017 deutlich vermindert werden. Im Übrigen entsprechen die Verwaltungskosten den Haushaltsplanungen.

Die Sachausgaben im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb haben sich um 10.419,65 € (./.22,2%) verringert. Zum einen sind die Erlösabgaben an anderen Gruppen gesunken und zum anderen haben sich auch hier die sonstigen Kosten verringert.

4.3 Ermittlung des Werbe- und Verwaltungsausgabenanteils

	31.12.2017	31.12.2016
	EURO	EURO
Gesamtausgaben	1.017.817,10	1.071.698,82
abzüglich Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-71.674,94	-80.849,80
Negativsaldo Vermögensverwaltung	0,00	0,00
Negativsaldo wirtschaft. Geschäftsbetrieb	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
maßgebliche Gesamtausgaben	946.142,16	990.849,02
Ausgaben für Werbung:	20.314,75	24.327,88
Ausgaben für Verwaltung:	<u>57.747,57</u>	<u>59.653,84</u>
	78.062,32	83.981,72
prozentualer Anteil	8,25%	8,48%
Sammlungseinnahmen	656.362,94	708.458,80
Werbeausgaben	20.314,75	24.327,88
prozentualer Anteil	3,09%	3,43%

4.4 Entwicklung der Werbe- und Verwaltungsausgaben

	Werbe- u. Ver- waltungsausg.	Werbeausgaben
2012	10,14%	5,53%
2013	11,26%	4,06%
2014	11,06%	3,62%
2015	11,96%	2,91%
2016	8,49%	3,43%
2017	8,25%	3,09%

Das DZI hält einen Anteil von maximal 30 % für vertretbar. Unterhalb dieser Höchstgrenze verwendet das DZI folgende Einstufungen:

unter 10 %	niedrig
10 % bis unter 20 %:	angemessen
20 % bis 30 %:	vertretbar

4.5 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

	2017 TEuro	2016 TEuro	2015 TEuro
Erlöse	214	219	195
Sonstige Erträge	1	1	2
Aufwendungen	64	74	88
Ergebnis vor Steuern	151	146	109

5. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung

An den Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - des

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung war das von uns erstellte Inventar und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen steuerrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Rheine, den 30. März 2018

Ernst-August Lührmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Tobias Wigger
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

6.1 AKTIVA

Für die Einzelkontoentwicklung verweisen wir auf die Entwicklung des Anlagevermögens, Anlage IV.

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

	Euro	4.208,00
Vorjahr: Euro		4.208,00

Der Bilanzposten hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzansatz zum 01.01.2017	Euro	4.208,00
Bilanzansatz zum 31.12.2017	Euro	4.208,00

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Kontobezeichnung

Unbebaute Grundstücke	Euro	4.208,00
	Euro	4.208,00

**2. Andere Anlagen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung**

Fahrzeuge, Transportmittel	Euro	<u>9.705,00</u>
	Vorjahr: Euro	12.478,00

Kontobezeichnung

PKW	Euro	<u>9.705,00</u>
	Euro	<u>9.705,00</u>

Der Bilanzposten hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzansatz zum 01.01.2017	Euro	12.478,00
- Abschreibungen	Euro	<u>2.773,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017	Euro	<u>9.705,00</u>

**Sonstige Anlagen und
Ausstattung**

Euro	<u>2.055,50</u>
Vorjahr: Euro	3.658,50

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Kontobezeichnung

Betriebsausstattung	Euro	259,00
Büroeinrichtung	Euro	1,50
Wirtschaftsgüter Sammelposten	Euro	<u>1.795,00</u>
	Euro	<u>2.055,50</u>

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2017

Die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen ergeben sich aus den nachstehenden Ausführungen:

Betriebsausstattung	Euro	259,00
Bilanzansatz zum 01.01.2017	Euro	381,50
- Abgänge	Euro	0,50
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>122,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017	<u>Euro</u>	<u>259,00</u>
Büroeinrichtung	Euro	1,50
Bilanzansatz zum 01.01.2017	Euro	206,00
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>204,50</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017	<u>Euro</u>	<u>1,50</u>
Wirtschaftsgüter Sammelposten	Euro	1.795,00
Bilanzansatz zum 01.01.2017	Euro	3.071,00
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>1.276,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017	<u>Euro</u>	<u>1.795,00</u>
Summe Sachanlagen	<u>Euro</u>	<u>15.968,50</u>
	Vorjahr: Euro	20.344,50
Summe Anlagevermögen	<u>Euro</u>	<u>15.968,50</u>
	Vorjahr: Euro	20.344,50

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	Euro	35.588,60
Vorjahr:	Euro	59.713,52

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Euro	35.445,76
Forderungen aLuL (MS Recycling)	Euro	<u>142,84</u>
	Euro	<u>35.588,60</u>

In den Forderungen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2017

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Euro 0,00
Vorjahr: Euro 140,27

II. Kasse, Bank

Euro 481.033,91
Vorjahr: Euro 447.558,07

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Kasse	Euro	1.251,31
DKM Münster 22 444 200	Euro	92.365,70
DKM Darlehnskasse Münster eG 22 444 201	Euro	220.000,00
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 00	Euro	21.635,13
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 01	Euro	10.424,05
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 02 (Haiti)	Euro	22.351,91
Volksbank Süd-Emsland eG 25 6664 800 (Haiti)	Euro	97.138,18
Kreissparkasse Nordhorn 90 555	Euro	7.465,22
Volksbank Erft eG 7003 9870 13	Euro	1.169,33
Sparkasse Märkisches Sauerland 28480	Euro	7.231,68
Volksbank Gronau-Ahaus eG 3605 815 900	<u>Euro</u>	<u>1,40</u>

Euro 481.033,91

Summe Aktiva

Euro 532.591,01
Vorjahr: Euro 527.756,36

6.2 PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Rücklagen

1. Zweckgebundene Rücklage **Euro 392.140,11**
Vorjahr: Euro 380.259,54

Kontobezeichnung

Gebundene Rücklagen § 62 Abs.1 Nr. 1 AO Euro 392.140,11

Euro 392.140,11

Entwicklung:

Stand 01.01.2017 Euro 380.259,54

Zuführung Euro 11.880,57

Stand 31.12.2017 **Euro 392.140,11**

2. Freie Rücklage **Euro 120.000,00**
Vorjahr: Euro 120.000,00

Kontobezeichnung

Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO Euro 120.000,00

Euro 120.000,00

Summe Rücklagen **Euro 512.140,11**
Vorjahr: Euro 500.259,54

Die steuerlichen Rücklagen nach der Abgabenordnung werden in einer gesonderten steuerlichen Nebenrechnung (Mittelverwendungsrechnung) als Anlage zur Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt dokumentiert und nachgewiesen.

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Steuerrückstellungen

	Euro	<u>2.437,75</u>
Vorjahr: Euro		2.548,58

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Steuerrückstellungen	Euro	<u>2.437,75</u>
	Euro	<u>2.437,75</u>

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Rückstellung Gewerbesteuer	Euro	548,25
Rückstellung Körperschaftsteuer	Euro	<u>1.889,50</u>
	Euro	<u>2.437,75</u>

2. sonstige Rückstellungen

	Euro	<u>3.500,00</u>
Vorjahr: Euro		2.877,00

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Rückstellung für Archivierung	Euro	200,00
Rückstellung für Abschlussprüfung	Euro	<u>3.300,00</u>
	Euro	<u>3.500,00</u>

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Euro 3.118,31
Vorjahr: Euro 4.401,06

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Euro 3.118,31

Euro 3.118,31

2. Sonstige Verbindlichkeiten

Euro 11.394,84
Vorjahr: Euro 17.670,18

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Umsatzsteuer laufendes Jahr
Lohnverbindlichkeiten

Euro 10.048,37

Euro 1.346,47

Euro 11.394,84

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Umsatzsteuerverbindlichkeiten

Umsatzsteuer 11/2017
Umsatzsteuer 12/2017
Umsatzsteuer Nachzahlung 2017

Euro 3.306,20

Euro 6.728,08

Euro 14,09

Euro 10.048,37

Summe Passiva

Euro 532.591,01
Vorjahr: Euro 527.756,36

6.3 Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH		
1. Spendenerträge		Euro 656.362,94
		Vorjahr: Euro 708.458,80
allgemeine Spenden	180.319,10	175.955,91
Spendenaktion "Säen und Ernten"	9.850,50	0,00
Menschenrechtszentrum Beija Flor	7.200,00	24.355,00
Turma do Flau, Recife	42.500,15	25.207,01
Gemeinschaft der kleinen Propheten, Recife	41.278,00	33.190,00
Escola Saber Viver, Recife	1.000,00	3.469,20
Pater Anastacio Ribeiro CPT	9.000,00	5.000,00
Simoos Filho/Cidade da Crianca	20.792,84	30.868,04
Stiftung Johannes Paul II, Haiti	133.769,64	168.134,97
Pfarrrei Rosario/Maranhao	11.000,00	5.500,00
Kinderkrippe St. Clara, Solanea	2.061,00	2.000,00
ACRA Campo Formoso	6.525,45	3.975,75
AFG, Cabedelo	8.090,38	10.706,15
Kinderpastoral Alhandra	3.600,00	3.900,00
Casa da Crianca J. Moura, Campina Grande	1.870,00	3.595,00
Leprastation Mirueira	0,00	0,00
Straßenkinder -Allgemein-	941,72	366,72
Projekt Vera Cruz, Bahia	0,00	4.495,00
Spenden für Kleinstprojekte	53.887,27	43.146,60
Luiza, Favela Torre, Recife	0,00	2.000,00
Casa Menina Mulher	24.000,00	15.660,61
Projekt Verde Vida, Crato	5.760,00	7.067,55
CPT Cajazeiras A. Cleide	9.084,53	7.650,00
Projekt Nosso Lar, Crato	25.319,49	79.217,95
Maria Detert, Projekt EMA	11.500,00	11.000,00
Bistum Floriano	4.634,52	4.922,34
Escola Sao Tiago	13.000,00	9.125,00
Bernhard Siry, Pfarrrei Ipojuca	7.250,00	7.500,00
PHSA, Campina Grande	18.600,00	20.450,00
Partnerbegegnung Nativos 2017	3.528,35	0,00
	<u>656.362,94</u>	<u>708.458,80</u>

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2017

2. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Euro 150.100,00
Vorjahr: Euro 217.211,00

Zuschüsse BMZ	<u>150.100,00</u>	<u>217.211,00</u>
	150.100,00	217.211,00

3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen

Euro 35.158,07
Vorjahr: Euro 0,00

Einnahmen Gruppe Brasilien	<u>35.158,07</u>	<u>0,00</u>
	35.158,07	0,00

4. Nicht anzusetzende Ausgaben

Euro 29.401,05
Vorjahr: Euro 0,00

Reisekosten Gruppe Brasilien	<u>29.401,05</u>	<u>0,00</u>
	29.401,05	0,00

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2017

5. Aufwendungen für die Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke		<u>868.079,84</u>
		Vorjahr: Euro
Löhne und Gehälter	30.723,74	31.207,15
Sozialversicherungsbeiträge	13.738,52	11.535,43
Abgaben zur Altersversorgung	871,24	871,24
Menschenrechtszentrum Beija Flor	25.782,66	46.300,00
Turma do Flau, Recife	33.805,29	13.102,13
Gemeinschaft der kleinen Propheten, Recife	37.085,85	43.000,00
Escola Saber Viver, Recife	14.400,00	15.000,00
Frei Anastacio Ribeiro CPT	6.000,00	6.000,00
Provincia Franciscana de St. Antonio	19.500,00	10.000,00
BMZ-Projekt 01	140.790,00	286.035,00
Simoes Filho/Cidade da Crianca	31.467,22	17.675,00
Stiftung Johannes Paul II Haiti	124.695,82	84.724,39
Pfarrrei Rosario/Maranhao	11.000,00	10.720,00
Kinderkrippe St. Clara, Solanea	2.300,00	0,00
ACRA Campo Formoso	20.705,00	13.000,00
AFG Cabedelo	8.000,00	12.936,96
Kinderpastoral Alhandra	10.000,00	6.000,00
Casa de Grianca Campina Grande	15.000,00	11.000,00
Projekt Vera Cruz, Bahia	0,00	2.767,47
Kleinstprojekte	94.228,80	59.224,00
Luiza Favela Torre, Recife	1.500,00	3.000,00
Nova Vida	16.500,00	27.747,00
Casa Menina Mulher	24.000,00	11.000,00
Verde Vida, Crato	26.041,25	30.767,65
CPT Cajazeiras A. Cloide	53.800,00	43.312,44
Nosso Lar Crato	44.454,76	57.255,00
Maria Detert Projekt EMA	5.000,00	7.000,00
Escola Sao Tiago	20.100,00	11.000,00
Bernhard Siry, Pfarrrei Ipojuca	6.650,00	6.500,00
PHSA Campina Grande	19.800,00	23.961,87
Partnerbegegnung Nativos/Ilha	10.139,69	4.224,57
	<u>868.079,84</u>	<u>906.867,30</u>

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2017

6. Verwaltungsaufwendungen

		Euro	57.747,57
		Vorjahr: Euro	59.653,84
Löhne und Gehälter	18.474,60	18.760,23	
Sozialversicherungsbeiträge	9.345,68	8.988,25	
Abgaben zur Altersversorgung	87,12	87,12	
Abschreibung Anlagevermögen	294,30	994,05	
Abschreibung auf WG Sammelposten	1.148,40	1.196,10	
Abschreibung auf PKW	1.386,50	1.477,78	
Anteilige Raumkosten	4.018,38	6.532,58	
Verwaltungskosten	577,11	488,77	
Büromaterial	1.392,93	2.099,82	
Zeitschriften, Bücher	166,38	65,32	
Porto	2.036,86	2.111,02	
Telefon, Internet	1.701,97	1.510,26	
Bankspesen	1.460,81	1.274,94	
Versicherungen, Beiträge	1.063,58	1.223,35	
Sonstige Abgaben	1.095,14	1.842,26	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	847,64	
Fahrzeugkosten	2.367,14	3.197,85	
Kfz-Versicherungen	398,01	-76,12	
Reisekosten Arbeitnehmer	4.376,93	4.178,30	
Rechts- und Beratungskosten	889,58	474,32	
Abschluss- und Prüfungskosten	5.466,14	2.380,00	
	<u>57.747,57</u>	<u>59.653,84</u>	

7. Werbeaufwendungen

		Euro	20.314,76
		Vorjahr: Euro	24.327,88
Löhne und Gehälter	10.129,50	10.322,86	
Sozialversicherungsbeiträge	4.819,52	4.614,17	
Abgaben zur Altersversorgung	348,50	348,50	
Werbekosten	3.169,71	7.463,58	
Helferkosten	947,53	1.578,78	
Projektbegleitung	900,00	0,00	
	<u>20.314,76</u>	<u>24.327,88</u>	

Ergebnis des ideellen Bereichs

	Euro	-133.922,21
	Vorjahr: Euro	-65.179,22

B. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

8. Umsatzerlöse aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb		Euro	214.315,36
		Vorjahr: Euro	218.563,78
Erlöse sonstige Altkleider 19% USt	0,00	5.766,55	
Erlöse Warmuth Altkleider 19% USt	143.118,84	139.800,88	
Erlöse Altkleider 19% USt	4.115,87	2.027,50	
Erlöse Altpapier AVW Vechta 19% USt	23.700,00	0,00	
Sonstige Erlöse Altpapier 19% USt	15.053,21	33.546,45	
Sonstige Erlöse Altpapier 19% USt	0,00	5.575,34	
GWA Landkreis Unna	19.538,50	20.945,40	
Abfall.-W.-Betrieb LK Emsland (Dalum)	8.788,94	10.901,66	
	<u>214.315,36</u>	<u>218.563,78</u>	

9. Sonstige betriebliche Erträge		Euro	316,24
		Vorjahr: Euro	1.236,89
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	750,00	
Erlöse Sachanlageverk. Buchgewinn (10%)	0,00	0,00	
Verwendung von Gegenständen (10%)	316,24	486,89	
	<u>316,24</u>	<u>1.236,89</u>	

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2017

10. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben		Euro	63.822,85
		Vorjahr: Euro	74.204,58
Frachtkosten Altpapier	3.196,56	3.190,41	
Lastrup Anteil Altkleider	377,50	1.127,50	
Geeste	5.119,59	7.886,82	
Schermbeck	875,00	662,50	
Lembeck	200,00	1.585,00	
Anteil Gruppe Coesfeld Standcontainer	5.331,40	4.054,90	
Löhne und Gehälter	17.975,95	18.296,75	
Sozialversicherungsbeiträge	8.738,00	8.379,28	
Abgaben für Altersversorgung	435,62	435,62	
Abschreibung Anlagevermögen	32,70	110,45	
Abschreibung auf WG Sammelposten	127,60	132,90	
Abschreibung PKW	1.386,50	1.477,78	
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert PKW (1	0,00	963,05	
Erlöse Sachanlagenverkäufe (10%)	0,00	-756,30	
Anteilige Raumkosten	1.004,60	1.633,15	
Verwaltungskosten	144,28	122,19	
Projektbegleitung	1.766,07	0,00	
Büromaterial	348,23	524,95	
Zeitschriften, Bücher	41,60	16,33	
Porto	509,22	527,75	
Telefon, Internet	425,49	377,56	
Bankspesen	365,20	318,74	
Versicherungen, Beiträge	4.254,30	4.893,38	
Sonstige Abgaben	273,78	460,56	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	211,91	
Fahrzeugkosten	2.367,14	3.197,85	
Kfz-Versicherungen	398,01	-76,12	
Werbekosten	4.008,00	8.016,00	
Helferkosten	3.790,11	6.315,10	
Steuerberatungskosten	222,40	118,58	
Zinsen § 233a	108,00	0,00	
	<u>63.822,85</u>	<u>74.204,58</u>	

Ergebnis des wirtschaftlichen Bereichs		Euro	150.808,75
		Vorjahr: Euro	145.596,09

C. Finanzbereich

11. Vermögensverwaltung		Euro	2.846,12
		Vorjahr: Euro	2.521,36
Verwend. v. Gegenstände.-Sachbezug (90%)	2.846,12	4.382,08	
Verkaufserlös Pkw (90%)	0,00	6.806,73	
Abgang Buchwert Pkw (90%)	0,00	-8.667,45	
	2.846,12	2.521,36	

Ergebnis des Finanzbereichs		Euro	2.846,12
		Vorjahr: Euro	2.521,36

D. Steueraufkommen

12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		Euro	7.702,23
		Vorjahr: Euro	6.431,36
Körperschaftsteuer	4.631,00	3.775,00	
Solidaritätszuschlag zur KSt	254,70	206,67	
Steuern Vorjahre	-134,72	78,94	
Gewerbesteuer	2.951,25	2.370,75	
	7.702,23	6.431,36	

13. Sonstige Steuern		Euro	149,86
		Vorjahr: Euro	213,86
KFZ Steuer	148,00	212,00	
Grundsteuer Aachen	1,86	1,86	
	149,86	213,86	

E. Ergebnisverwendung

14. Jahresüberschuss		Euro	11.880,57
		Vorjahr: Euro	76.293,01

15. Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen

Euro	-11.880,57
Vorjahr: Euro	-76.293,01

16. Entnahme für freie Rücklagen

Euro	0,00
Vorjahr: Euro	0,00

17. Bilanzgewinn

Euro	0,00
Vorjahr: Euro	0,00

ANLAGEN

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	4.208,00		4.208,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	9.705,00		12.478,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>2.055,50</u>	15.968,50	3.658,50
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.588,60		59.713,52
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	35.588,60	140,27
II. Kasse, Bank		481.033,91	447.558,07
		<hr/>	
		532.591,01	527.756,36
		<hr/> <hr/>	

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2017

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Rücklagen			
1. Zweckgebundene Rücklagen	392.140,11		380.259,54
2. Freie Rücklage	<u>120.000,00</u>		<u>120.000,00</u>
		512.140,11	500.259,54
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	2.437,75		2.548,58
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.500,00</u>	5.937,75	2.877,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.118,31		4.401,06
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.394,84</u>	14.513,15	17.670,18
		<hr/>	
		532.591,01	527.756,36
		<hr/> <hr/>	

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2017

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Ideeller Bereich		
1. Spendenerträge	656.362,94	708.458,80
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	150.100,00	217.211,00
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	35.158,07	0,00
4. Nicht anzusetzende Ausgaben	29.401,05	0,00
5. Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	868.079,84	906.867,30
6. Verwaltungsaufwendungen	57.747,57	59.653,84
7. Werbeaufwendungen	20.314,76	24.327,88
Ergebnis des ideellen Bereichs	-133.922,21	-65.179,22
B. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
8. Umsatzerlöse aus Altmaterialsammlungen	214.315,36	218.563,78
9. Sonstige betriebliche Erträge	316,24	1.236,89
10. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	63.822,85	74.204,58
Ergebnis des wirtschaftlichen Bereichs	150.808,75	145.596,09
C. Finanzbereich		
11. Vermögensverwaltung	2.846,12	2.521,36
Ergebnis Finanzbereich	2.846,12	2.521,36
D. Steueraufkommen		
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.702,23	6.431,36
13. Sonstige Steuern	149,86	213,86
E. Ergebnisverwendungen		
14. Jahresüberschuss	11.880,57	76.293,01
15. Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	-11.880,57	-76.293,01
16. Entnahme für freie Rücklagen	0,00	0,00
17. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V. wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches/HGB gemäß der §§ 238 bis 273 HGB, der sinngemäßen Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften für den Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Beachtung der Stellungnahmen des IDW zur Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) sowie zu Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Ergänzend werden die Aufwendungen gemäß den Empfehlungen des DZI und der Stellungnahme des IDW zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisation (IDW RS HFA 21) in Projekt- sowie in Werbe- und Verwaltungsaufwendungen aufgeteilt.

Die Spenden sammelnde Organisationen gültige IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) wird mit folgenden Ausnahmen angewendet:

1. Die Spenden werden im Zeitpunkt des Zuflusses erfolgswirksam erfasst.
2. Die Abgrenzung von noch nicht verwendeten Spenden zum Jahresende erfolgt über die Bildung entsprechender freier und zweckgebundener Rücklagen aus dem Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust), die in der Bilanz als Eigenkapital ausgewiesen werden.
3. Es erfolgt keine Bildung von Sonderposten für spendenfinanzierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Gründe für diese Ausnahmen sind:

- Generelles Ziel der Rechnungslegung ist es, unter finanziellen Gesichtspunkten Rechenschaft abzulegen. Der Jahresabschluss gewinnt jedoch durch die Bildung von Sonderposten so an Komplexität, dass dieser nicht hinreichend dem Anspruch der Interessengruppen (insbesondere der Spender) an eine nachvollziehbare und transparente Rechnungslegung erfüllt.
- Bei Anwendung geht ein Teil der Transparenz der Rechnungslegung verloren. Dies steht in einem Widerspruch zu § 265 Abs. 5 HGB. Das Jahresergebnis ist in Abhängigkeit von bilanzierten Projektzusagen gestaltbar und damit u.a. eine Vergleichbarkeit nicht gegeben. Die Möglichkeit, das Jahresergebnis im Spendenbereich stets auf Null zu glätten (Spendenertrag = Spendenaufwand), führt zu einer Verschleierung der tatsächlichen Ertragslage. Der ertragswirksame Ausweis der Spenden erst im Jahr ihrer Verwendung verstößt gegen das Realisationsprinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB der kaufmännischen Rechnungslegung.
- Im Übrigen wird in der Anwendung ein Verstoß gegen die allgemeine Pflicht zur periodengerechten Erfassung der Einnahmen gesehen, die sich aus den §§ 159 und 260 BGB ergibt.

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Anhang zum 31. Dezember 2017

- Die Anwendung führt zu einem Verstoß gegen das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und des sparsamen Umgangs mit Spendengelder:

So ist zum Beispiel für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigungen eine Nebenbuchhaltung erforderlich. Der mit der Umstellung und Anwendung verbundene Aufwand in der Rechnungslegung ist nicht gerechtfertigt. Da für den Spender und für den Verein aus zuvor genannten Gründen kein zusätzlicher Nutzen zu erkennen ist.

Der Verein bilanziert in Anlehnung an eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und ist als gemeinnützige Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG teilweise von der Körperschaftsteuer befreit, weil er ausschließlich und so unmittelbar steuergünstig mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.

Der Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V. unterhält einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Altmaterialsammlungen) und ist insoweit steuerpflichtig und wird deshalb zur Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer veranlagt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von € 150,00 aber nicht mehr als € 1.000,00 ohne Umsatzsteuer wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nominalbetrag bewertet. Pauschal- oder Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die übrigen Vermögensgegenstände sind im Einzelnen mit ihren Nennbeträgen bilanzier

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt. Von sämtlichen Kreditinstituten liegen Saldenbestätigungen vor.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bekannten Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils im Einzelnen mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt € 14.513,15 (Vorjahr € 22.071,24).

Personalkosten

Die Personalkosten haben sich um 1.841,38 € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Gewinnverwendung aufgestellt.
Der Vorstand schlägt vor, das Jahresergebnis 2017 wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss	11.880,57 Euro
Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	11.880,57 Euro
Entnahme für freie Rücklagen	0,00 Euro
Bilanzgewinn	0,00 Euro.

Sonstige Pflichtangaben

Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Mitglieder des Vorstandes nach § 26 BGB waren im Berichtsjahr:

Steuerberater Bernward Wigger *
Rechtsanwalt und Notar Erich Rump *
Verkehrsfachwirt Franz-Josef Verst *
Polizeibeamter Gerd Bolten *

Geschäftsführer Udo Lohoff

Die gewählten Mitglieder (*) des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers für das Kalenderjahr 2017 belaufen sich auf € 62.263,20 (Vorjahr € 62.294,08).

48455 Bad Bentheim, den 30. März 2018

Bernward Wigger
1. Vorsitzender

Udo Lohoff
Geschäftsführer

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2017 Euro	Zugang Abgang-Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung-Euro	Stand zum 31.12.2017 Euro
5000	Unbebaute Grundstücke	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	4.208,00 4.208,00				4.208,00 0,00 4.208,00
25500	PKW	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	13.865,55 1.387,55 12.478,00	2.773,00		2.773,00	13.865,55 4.160,55 9.705,00
40500	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	16.085,15 15.703,65 381,50	460,16- 122,00 459,66- 0,50-		122,00	15.624,99 15.365,99 259,00
41500	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	6.279,45 6.073,45 206,00	204,50		204,50	6.279,45 6.277,95 1,50
47600	Wirtschaftsgüter Sammelposten	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	9.215,60 6.144,60 3.071,00	1.456,37- 1.276,00 1.456,37-		1.276,00	7.759,23 5.964,23 1.795,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	49.653,75 29.309,25 20.344,50	1.916,53- 4.375,50 1.916,03- 0,50-		4.375,50	47.737,22 31.768,72 15.968,50

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2017 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2017 Euro
5000	Unbebaute Grundstücke							
5000001	Aachen Gemark. Brand Flur 9 Flurstücke 371 un 264 (1.052 qm)	01.01.2012 Keine AfA	AHK Abschr. BW	4.208,00 4.208,00				4.208,00 0,00 4.208,00
Summe	Unbebaute Grundstücke	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		4.208,00 4.208,00				4.208,00 0,00 4.208,00

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2017 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2017 Euro
25500	PKW							
320024	Ford Focus Turnier 1,5TDCi NOH-UL 661	07.07.2016 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	13.865,55 1.387,55 12.478,00	2.773,00		2.773,00	13.865,55 4.160,55 9.705,00
Summe	PKW	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		13.865,55 1.387,55 12.478,00	2.773,00		2.773,00	13.865,55 4.160,55 9.705,00

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2017 Euro	Zugang Abgang-Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung-Euro	Stand zum 31.12.2017 Euro
40500	Betriebsausstattung							
40003	Schreibmaschine	01.01.1992 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	460,16 459,66 0,50	460,16- 459,66- 0,50-			0,00 0,00 0,00
40006	Büromöbel	01.01.1992 Linear 10/00 / 10,00	AHK Abschr. BW	766,94 766,44 0,50				766,94 766,44 0,50
400011	Papierschneidemaschine	29.09.1995 Linear 10/00 / 10,00	AHK Abschr. BW	1.573,35 1.572,85 0,50				1.573,35 1.572,85 0,50
400017	Ricoh Priport VT 2400	19.12.1996 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	5.086,06 5.085,56 0,50				5.086,06 5.085,56 0,50
400018	Bildwandfläche	20.10.1997 Linear 04/00 / 25,00	AHK Abschr. BW	460,92 460,42 0,50				460,92 460,42 0,50
400021	Tresor Mod AB 100	04.04.2000 Linear 08/00 / 12,50	AHK Abschr. BW	1.020,17 1.019,67 0,50				1.020,17 1.019,67 0,50
400022	Anbauküche Buche W 103 Mickelbügel matt	05.10.2000 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	2.997,23 2.996,73 0,50				2.997,23 2.996,73 0,50
400024	Bad-Block RIVA 14	03.08.2002 Linear 10/00 / 10,00	AHK Abschr. BW	430,00 429,50 0,50				430,00 429,50 0,50
400027	Musikanlage Aitivsystem Pea- vey Escort 2000 mit Boxen u Mikro	03.11.2004 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	478,45 477,95 0,50				478,45 477,95 0,50
400030	Projektor Leica	27.04.2006 Linear 08/00 / 12,50	AHK Abschr. BW	469,83 469,33 0,50				469,83 469,33 0,50
400032	SAT-Anlage	11.02.2010 Linear 10/00 / 10,00	AHK Abschr. BW	1.224,39 848,39 376,00	122,00		122,00	1.224,39 970,39 254,00
400033	Apple MacBook Pro 13"	19.07.2010 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	1.117,65 1.117,15 0,50				1.117,65 1.117,15 0,50
Summe	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung		16.085,15 15.703,65	460,16- 122,00 459,66-		122,00	15.624,99 15.365,99 259,00
		Buchwerte		381,50	0,50-		122,00	259,00

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2017 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2017 Euro
41500	Büroeinrichtung							
41500001	Falzmaschine	22.01.2008 Linear 10/00 / 10,00	AHK Abschr. BW	2.050,00 1.845,00 205,00	204,50		204,50	2.050,00 2.049,50 0,50
41500002	Koycera Digitalkopierer	08.09.2008 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	1.895,00 1.894,50 0,50				1.895,00 1.894,50 0,50
41500003	AppleMacBookPro13"Retina best CTOinkl.MagSafePower- Adapte	07.01.2014 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	2.334,45 2.333,95 0,50				2.334,45 2.333,95 0,50
Summe	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		6.279,45 6.073,45 206,00	204,50		204,50	6.279,45 6.277,95 1,50

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2017 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2017 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
47600	Wirtschaftsgüter Sammelposten								
47600001	Komplettrechner Paket	04.04.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	885,96 885,96 0,00	885,96- 885,96-				0,00 0,00 0,00
47600002	Sammelposten 2010	31.12.2010 GWG-Pool 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	306,64 306,64 0,00	306,64- 306,64-				0,00 0,00 0,00
47600003	Sammelposten 2011	31.12.2011 GWG-Pool 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	1.375,56 1.374,56 1,00					1.375,56 1.374,56 1,00
47600004	Sammelposten 2012	31.12.2012 GWG-Pool 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	263,77 263,77 0,00	263,77- 263,77-				0,00 0,00 0,00
47600005	Sammelposten 2013	31.12.2013 GWG-Pool 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	1.813,20 1.452,20 361,00	361,00			361,00	1.813,20 1.813,20 0,00
47600006	Sammelposten 2014	31.12.2014 GWG-Pool 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	2.360,47 1.419,47 941,00	473,00			473,00	2.360,47 1.892,47 468,00
47600007	Sammelposten 2016	31.12.2016 GWG-Pool 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	2.210,00 442,00 1.768,00	442,00			442,00	2.210,00 884,00 1.326,00
Summe	Wirtschaftsgüter Sammelpos- ten	Ansch-/Herst-K Abschreibung		9.215,60 6.144,60	1.456,37- 1.276,00 1.456,37-			1.276,00	7.759,23 5.964,23 1.795,00
		Buchwerte		3.071,00					

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Steuerberechnungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Steuerberechnungen

Berechnung der Umsatzsteuer

Steuerpflichtige Umsätze

Steuerpflichtige Umsätze zu 19 %

Lieferungen und sonstige Leistungen	217.477	41.320,63
Summe steuerpflichtiger Umsätze zu 19 %/ Summe Umsatzsteuer	<u>217.477</u>	<u>41.320,63</u>

Umsatzsteuer

41.320,63

Abziehbare Vorsteuerbeträge

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern	5.870,28	
Summe der abziehbaren Vorsteuerbeträge	<u>5.870,28</u>	<u>5.870,28</u>

Verbleibende Umsatzsteuer/verbleibender Überschuss (minus)

35.450,35

Vorauszahlungssoll 2017

35.436,38

Abschlusszahlung/Erstattungsanspruch (minus)

13,97

Ermittlung der Körperschaftsteuer

Einkommensermittlung

Bilanzielles Ergebnis

Jahresüberschuss/-fehlbetrag 30.476

Außerbilanzielle Korrekturen

+ Körperschaftsteuer 2.840
 davon Körperschaftsteuer-Rückstellung 0
+ Solidaritätszuschlag 156
+ Gewerbesteuer 2.403
 davon Gewerbesteuer-Rückstellung 0

= Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Anlage GK) 35.875

= Summe der Einkünfte 35.875

= Gesamtbetrag der Einkünfte 35.875

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens

- Freibetrag nach § 24 KStG 5.000

= zu versteuerndes Einkommen 30.875

Ermittlung der Körperschaftsteuer-Differenz

15,00 % aus Einkommensteil in Höhe von 30.875 (gemäß § 23 Abs. 1 KStG) 4.631

= Tarifbelastung 4.631

= festzusetzende Körperschaftsteuer 4.631

= verbleibende Körperschaftsteuer 4.631

- Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung 2.840

= Körperschaftsteuer-Differenz 1.791

= Körperschaftsteuer-Nachzahlung(+)/Erstattung(-) 1.791

Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Differenz

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer) 4.631

=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage) 254

= verbleibender Solidaritätszuschlag 254

- SolZ-Vorauszahlungen zur Körperschaftsteuer lt. Gewinn- und Verlustrechnung 156

= Solidaritätszuschlag-Differenz 98

Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Nachzahlung/Erstattung (centgenau)

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer) 4.631

=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage) 254,70

- SolZ-Vorauszahlungen zur Körperschaftsteuer lt. Gewinn- und Verlustrechnung 156,00

= Solidaritätszuschlag-Nachzahlung(+)/Erstattung(-) 98,70

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Steuerberechnungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Ermittlung der Gewerbesteuer

Gewerbeertrag

Endgültiger Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)	30.476
+ Korrektur nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV	0
= endgültiger Gewinn(+)/ Verlust(-)	<hr/> 30.476
+ nicht abziehbare Aufwendungen	5.399
= endgültiger Gewinn(+)/ Verlust(-) gemäß § 7 GewStG	<hr/> 35.875
+ Summe der Hinzurechnungen	0
- Summe der Kürzungen	0
= Gewerbeertrag(+)/ Gewerbeverlust(-)	<hr/> 35.875
abgerundet auf volle 100 EUR	35.800
- Freibetrag § 11 Abs.1 GewStG	5.000
= steuerpflichtiger Gewerbeertrag	<hr/> 30.800

Gewerbesteuer-Nachzahlung/-Erstattung

Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag 30.800 x 3,50 v.H. =	1.078
Gewerbesteuerschuld (1.078 x 365,00 v.H.)	3.935
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	2.403
= Gewerbesteuer-Nachzahlung(+)/ Erstattung(-)	<hr/> 1.532
- 25 % Teilerlass auf 3.935 €	<hr/> 983,75
verbleibende Gewerbesteuer	548,25

Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen

I. Ermittlung steuerliches Ergebnis

1.	Bezeichnung	Altpapier	Bezeichnung	Textilien	Summe
	<u>Erlöse</u>		Sonstige Altkleider	0,00	
			Erlöse Warmuth	143.118,84	
			Altkleider Ibbenbüre	4.115,87	
	Altpapier AWV Vechta	23.700,00			
	Altpapier sonstige	15.053,21			
	Augustin Städtereinigung	0,00			
	GWA Landkreis Unna	19.538,50			
	Erlöse Altpapier Emsland	8.788,94			
		67.080,65		147.234,71	214.315,36
	<u>2. Anteil andere Institutionen</u>		Kolping Menden	0,00	0,00
			Lembeck Rhade	-200,00	-200,00
			Geeste	-5.119,59	-5.119,59
			Coesfeld	-5.331,40	-5.331,40
			Schermbeck	-875,00	-875,00
	Lastrup	-377,50			-377,50
		-377,50		-11.525,99	-11.903,49
3. Summe		<u>66.703,15</u>		<u>135.708,72</u>	<u>202.411,87</u>
4. Reingewinn					
	Altpapier 5%	3.335,16			3.335,16
	Textilien 20%			27.141,74	27.141,74
Gesamt					<u>30.476,90</u>

Allgemeine Auftragsbedingungen

Allgemeine Auftragsbedingungen DWL Döcker und Partner mbB Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt vom 01.02.2017

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen der Partnerschaftsgesellschaft DWL Döcker und Partner mbB Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt (im nachstehenden DWL genannt) und ihren Auftraggebern für jegliche Art von Aufträgen, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen DWL und dem Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingendem Recht ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter rechtlicher oder wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. DWL übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. DWL ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse ihrer Leistungen nicht verantwortlich. DWL ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der DWL nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass DWL auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig und vollständig übermittelt werden, und ihr von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit von DWL bekannt werden. Der Auftraggeber wird DWL geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen von DWL hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer von DWL formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber steht dafür ein, dass alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter von DWL gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrages die Unabhängigkeit von DWL in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist DWL zur außerordentlichen Kündigung des Auftrages berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit DWL Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte von DWL nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte von DWL außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen von DWL (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden von DWL für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung von DWL, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Informationen aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen von DWL und die Information über das Tätigwerden von DWL für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch DWL. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dergleichen) von DWL enthalten sind, können jederzeit von DWL auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung von DWL enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechnigen DWL, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber von DWL tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) DWL ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 57 StBerG, § 43a Abs. 2 BRAO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die DWL bei ihrer Tätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) DWL wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen von DWL, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkungen des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertraglich Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung von DWL für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem aufgrund einfacher Fahrlässigkeit verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO, § 67a StBerG und § 51a Abs. 1 Nr. 2 BRAO auf 10 Mio. Euro beschränkt.

Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Allgemeine Auftragsbedingungen

- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen DWL auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit DWL bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer mit leichter Fahrlässigkeit erfolgten Pflichtverletzung von DWL her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichen oder wirtschaftlichen Zusammenhängen stehen.
- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadenersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurück zu führen sind, sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch DWL geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er den Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.
Hat DWL einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch DWL durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung von DWL und mit dem von DWL genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft DWL einen Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen von DWL den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Hilfeleistungen in Rechts- insbesondere Steuerrechtssachen

- (1) DWL ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Beratungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass DWL hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber DWL alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass DWL eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Beratung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
 - a) Erstellung von Jahresabschlüssen
 - b) Ausarbeitung der Jahressteuererklärung für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer und zwar auf Grund der gemäß a) erstellten bzw. der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
 - c) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
 - d) Verhandlungen mit Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
 - e) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
 - f) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.DWL berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.
- (4) Erhält DWL für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung die unter Abs. 3 d), e) und f) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.
- (5) Da die Partner von DWL insgesamt Steuerberater sind und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.
- (6) Die Bearbeitung von Rechtsfragen außerhalb des Steuerrechts und besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und alle Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für
 - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
 - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten
 - c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit auch im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
 - d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.
- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.
- (8) Soweit nicht gesondert vereinbart ist eine insolvenzrechtliche Beratung, wie die insolvenzrechtliche Beurteilung der Jahresabschlüsse, nicht Gegenstand des Auftrages.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen DWL und dem Auftraggeber kann auch per Email erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per Email nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von Emails, wird der Auftraggeber DWL entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

- (1) DWL hat neben ihrer Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen. Die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. DWL kann angemessene Vorschüsse auf Vergütungen und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung ihrer Leistung von der vollen Befriedigung ihrer Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen von DWL auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

DWL ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seiner Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.